

Denkmal der Frau Henriette Katharina Faber, † 1730 (?).

Rechteckige Sandsteinplatte mit rankenverzierter Kartusche. Oben eine strahlende Sonne; seitlich je ein Bäumchen, bez.: vige | scit und flor | escit.

Denkstein der zweiten (?) Frau des Pastors Christian Friedrich Faber (?) Henriette Katharina Faberin geb. Stöckhardtin, geboren 1697.

An der Westmauer des Friedhofs.

Denkmal des Christoph Friedrich Faber, † 1741.

Rechteckige Sandsteinplatte, 96 zu über 150 cm messend. Aufgehängtes Tuch, darüber Engelchen, die ein ovales mit Schädeln und Gebein versehenes Schild halten und ein Band, bez.: Si quid | sorte, nihil morte | Disparet.

Denkmal des Christoph Friedrich Faber, † 1741, 76 Jahre alt, also nicht des berühmten, 1748 gestorbenen Pastors, der die lateinische Schule begründete.

An der Westmauer des Friedhofs.

Denkmal des Johann Dutschmann, † 1750.

Rechteckige Sandsteinplatte, 78:170 cm messend. Mit an den Ecken ausgekehrter Schrifttafel; darunter, nach unten geschweift, die Leichentexttafel. Unten seitlich Schädel und geflügelte Sanduhr. Oben Wolken mit Strahlen.

Laut Inschrift ist der Stein das Grabmal des:

gräfl. Gersdorfschen Verwalters zu Klix Johann Dutschmanns, * 1699, † 1750.

Leichen Text Tim. 1. V. 15. 16.

Darunter das Gedicht:

Meine Wirtschaft ist zu Ende | Und der Sabbath gehet an. | Jesu heilge Füß und Hände | Haben als vor mich gethan. | Meine Seele schrie um Gnade | Reuig, gläubig, Tag und Nacht | Giëb mir armen Wurm und Made, | Was dein Creutztes Todt verdient.

An der Kirche.

Denkmal der Frau Anna Maria Kretschmer, † 1750.

83:170 cm messend. Aehnlich dem Dutschmannschen Denkmal, nur oben seitlich noch Engelsköpfchen.

Die Inschrift lautet:

Grabmal der Frau Annen Marien Kretschmerin geb. Zänckerin . geb. 1714 . gest. 1750.

An der Kirche.

Leichen Text: ψ Cap. 42 v. 1. 2.

Denkmal der Jungfrau Christiane Elisabeth Gromann, † 1751.

Rechteckige Sandsteinplatte, 83:172 cm messend. Die Schrifttafel ist mit Ranken und muschelartigen Gebilden verziert. Auf dem geschweiften Decksims eine Krone, seitlich je eine Urne. Unten breite Kartusche mit Leichentext; durch die seitlichen Endigungen sind zwei Fackeln gesteckt.

Laut Inschrift ist der Stein das Grabmal der:

Jungfr. Christianen Elisabeth Gromannin * 1737 † 1751 . der Pflgetochter des Pastors

An der Kirche.

Kühn.

Denkmal der Esther Christiane Metzner, † 1762 (?).

Sandsteingrabmal. Das Schriftfeld ist von Volutenranken umgrenzt. Oben ein Strahlendreieck zwischen Wolken, darüber Decksims. Bez.:

Denkmal der Fr. Esther Christianen Metznerin geb. Laurentii . . . geb. 1686 . . . starb

76 Jahre alt. Leichen Text 2 Cor. 4. v. 7—10.

An der Westmauer des Friedhofs.